

Prinzenpaar 2015

Prinz Oliver I.

aus dem Rheinland,
stets einsatzbereit mit
Telefon und Hund
&

Prinzessin **Tanja I.**aus Baden, liebt Teddys,
kuschelig und rund

Wir jonglieren mit Zahlen und spielen mit Draht, im Riehkoppland kommen wir richtig in Fahrt.



Riehkoppland

"Helau und Manege frei!"-Herzlich willkommen in unserem Karnevalzirkus!

In diesem Jahr wirkt die närrische Spielwiese riesengroß, denn alles wird sich rund um den Zirkus drehen.

Unter dem Motto: < Wir jonglieren mit Zahlen und spielen mit Draht, im Riehkoppland kommen wir richtig in Fahrt > startet die neue Session bei den Rot-Blauen Jecken. Unser neues Prinzenpaar Prinz Oliver I. < aus dem Rheinland, stets einsatzbereit mit Telefon und Hund > und seine Lieblichkeit Prinzessin Tanja I. < aus Baden, liebt Teddys, kuschelig und rund. > freuen sich auf eine große Narrenschar.

Wir alle wünschen den Beiden viele ideenreiche und kreative Jecken, die mit ihnen einen tollen, bunten Karneval feiern. Taucht ein in die lustige und aufregende Zirkuswelt mit Clowns, Dompteuren und Seiltänzern.

Unsere kleinen Jecken werden in diesem Jahr durch den Nidderbräper Märchenwald spazieren. Prinz Marvin I. < ein echter Hausener Jung, der schwingt das Tanzbein mit viel Schwung > und Prinzessin Melina I. < aus dem Rabentaler Seifchen, tanzt Solo im rotblauen Kleidchen > wollen zusammen mit ihrem Till Finley die Kinderschar im Riehkoppland durch die Märchenwelt führen.

Lasst euch alle anstecken von dem närrischen Treiben in unserer Gemeinde. Feiert mit unseren Prinzenpaaren einen fröhlich, bunten Karneval und vergesst für ein paar Stunden eure lästigen Alltagssorgen.

Zusammen mit unseren vielen Gästen aus nah und fern feiern wir Riehköpp einen friedvollen Karneval. Der Vorstand und die Mitglieder des KC ROT-BLAU wünschen allen Gästen viel Spaß bei unseren Veranstaltungen. Gemeinsam, mit vielen Helfern, haben wir alles in die Wege geleitet, damit unser Karneval für Jung und Alt ein buntes, freudiges Ereignis wird.

Seit alle herzlich Willkommen beim KC Rot-Blau. Mit einem dreifach kräftigen Nidderbräpisch "Helau".

Euer 1. Vorsitzender Thomas Klaas

Termine

31.01.2015 Kinder-Karneval

01.02.2015 Senioren-Nachmittag 15.11 Uhr

07.02.2015 Preis-Maskenball 20.11 Uhr Wir weisen darauf hin, dass alle Masken bis spätestens 21.11 Uhr gemeldet

sein müssen.

15.02.2015 Narrentreffen und Großer
Narrenumzug
des KC ROT-BLAU

12.11 Uhr WarmUp zum Narrentreffen

auf dem Dorfplatz 14.11 Uhr Narrenumzug

15.30 Uhr Narrenfestival

Alle Veranstaltungen finden im Dorfgemeinschaftshaus Niederbreitbach statt!



Präsident

Kräftig Karneval feiern - wir wissen wie's geht!



Liebe Karnevalsfreunde,

in einem bekannten Hit der Kölner Kult-Band "Bläck Fööss" heißt es: "Mer bruche keiner, keiner dä us sät, wie mer Fastelovend fiere dät." Da kann man den "Bläck Fööss" nur zustimmen, denn dieser Text trifft den Nagel auf den Kopf.

Doch trifft das nicht nur für die großen Karnevalshochburgen zu. Auch viele kleine "jecke Dörfje" haben sich zu karnevalistischen Geheimtipps gemausert. So auch Niederbreitbach! Ja, uns "Riehköpp" braucht niemand mehr zu sagen, wie man Karneval feiert, denn wir haben den Karneval im Blut. Schon im Kindergarten und in der Grundschule bekommt unser Nachwuchs Karneval feiern beigebracht, was jedes Jahr auf's Neue bei der Kindersitzung zu sehen ist.

In "Nidderbräpisch" wird tüchtig gefeiert, wovon sich alle Gäste beim KC Rot-Blau überzeugen können!

Freuen wir uns mit den neuen Prinzenpaaren auf heitere und stimmungsvolle Veranstaltungen!

Auf den "Nidderbräpe" Karneval ein dreifaches:

"Rot-Blau - HELAU!"

Euer Präsident Lutz

Unser Kinderprinzenpaar 2015

Prinz Marvin I.

< ein echter Hausener Jung, schwingt das Tanzbein mit viel Schwung > &

Prinzessin Melina I.

< aus dem Rabentaler Seifchen tanzt Solo mit ihrem rotblauen Kleidchen >

zusammen mit Till Finley

Herzlich willkommen im Nidderbräper Kinderkarneval, jetzt wird es richtig doll.



Prinz Marvin I. aus dem Hausener Land ist jedem wohl bekannt.

Bei <u>Prinzessin Melina I.</u> wird es international, denn sie kommt aus dem Rabental. Und immer mit dabei, <u>Finley</u> der Till, der macht was er will.

 \mathcal{D} as Motto war schnell ausgedacht, dabei leuchten die Märchen in aller Pracht.

 \mathcal{D} aheim, da ist es wirklich schön, doch schöner ist es, mit uns durch den Nidderbräper Märchenwald zu ziehen.

 ${\mathcal D}$ rum laden wir euch alle ein, bei der dollen Zeit dabei zu sein.

Mit dreimal "Rot-Blau Helau", Euer Kinderprinzenpaar 2015

Rückblick Prinzenpaar 2014

Endlich: "Wir sind Weltmeister!"

< "Wir robben und schießen durch Wald und Tal, Weltmeister sind wir alle mal." >

Wenn ihr jetzt wüsstet! Ich war schon ein wenig sprachlos, als ich das Prinzenpaar 2014 zur laufenden Session befragte. Bei einer Flasche Bier erzählten sie aus dem Nähkästchen.

Prinz Christian I. ein Fußballer dynamisch und jung & Prinzessin Ulrike I. eine Nachteule mit Schwung, die Betitelung sagt eigentlich alles.

Fangen wir einfach mal mit dem Prinzen an. Ein Fußballer... so ein Mann denkt in vier Jahres Rhythmen, dynamisch-sportlich passt, jung musste es sein weil es sich für die Prinzessin auf Schwung besser reimt. Egal, gehen wir zurück auf den vier Jahresrhythmus. Jedenfalls hat er doch vor ca. acht Jahren der Prinzessin den Hof gemacht indem er ihr versprach: "Wenn wir Weltmeister werden, dann mach ich mit dir das Prinzenpaar!" Also, 2006 holten sich die Italiener die Meisterschaft und 2010 die Spanier. Nix mit Prinz!

Und so zogen die nächsten 4 Jahre ins Land, doch Ulri-

ke hatte so langsam die Nase voll von der ewigen Warterei.

<Bereits 2013 ergriff Sie das Zepter>

Als Prinzenvater Frank und meine Wenigkeit vor der Haustür von Ulrike standen, hieß es: "Kommt ihr mal rein! Ich habe zwar keine Zeit, aber für eine Flasche Bier reicht es noch!" Schnell wurde klar: Ulrike will Prinzessin in Niederbreitbach werden.

Doch was ist mit dem Prinzen? Eine Woche Zeit verging. Was wir damals nicht wussten: Wie hat Sie Ihn herumgekriegt? Heute nun kam alles heraus und Christian teilte uns mit: "Die hat mit mir jeschannt und jesacht: Jetzt ruf den Löw an und sag dem, dass das mit der Weltmeisterschaft endlich klappen muss!"

Nun ja, es hat mit allem geklappt! Klar, Christian ging ja in Vorleistung! Selbst die Mannschaften waren perfekt, sowohl bei der WM als auch als Gefolge.



Er wusste es schon lange vorher: "Wir sind Weltmeister!" Prinz Christian I. mit seiner Prinzessin Ulrike I.













"Helau" - Der Prinz kütt!

Der Diddl-Clan, eine seit Jahren eingespielte Truppe, die Jahr für Jahr den Nidderbräper Karneval mit tollen Kostümen und Beiträgen bereichert.

Mit dem Gefolge aus dem "Black Forest" und dem erfrischenden, singenden Till "Christoph" konnte eigentlich nichts schief gehen. Müde wurden sie auch nicht: Oft ging es nach den Veranstaltungen zur Prinzenburg und dort wurde bis in die Früh weitergefeiert.

Was hätte da noch passieren können? Ulrike jedenfalls hat jede Minute als Prinzessin genossen. Beide sind von der Session auf das Tiefste berührt. Fit waren die Beiden, besonders Ulrike, unsere "Nachteule mit Schwung". Herrlich, das alles so zu erleben.

Auf die vergangene Session angesprochen erzählten die Beiden, dass sie keine Minute missen möchten. Sicherlich war der Höhepunkt der Einzug bei der Kappensitzung, an den sich Christian noch genau erinnert. "Bin cool geblieben, bis zu dem Zeitpunkt, als die ersten des Gefolges in die Halle einzogen, da wurde ich doch ein wenig nervös und mir ging die Muffe!" Überstanden hat er auch das und sicherlich ist er von allen An-



"Der Diddl-Clan aus dem Black Forest"

wesenden für seinen Prinzenauftritt belohnt worden.

Sichtlich angetan war das Prinzenpaar auch von der Anteilnahme der Dorfbevölkerung. "Wir sind in den ersten Tagen gar nicht zur Ruhe gekommen. So viele Gratulanten, insbesondere die Nachbarschaft, die durchaus Verständnis für die vielen Feierlichkeiten aufbrachte. Groß war die Freude, die uns als Prinzenpaar entgegengebracht wurde. Einfach unfassbar!"



Prinzessin mit Schutzbekleidung ("Unneröm")

Auch die Vorbereitungen Schutzbekleidung ("Unneröm")
zum Karnevalsonntag liefen nun auf Hochtouren. Von den Wagenbauern wurde eine Fußball spielende Eule zum Prinzenwagen geformt. "Wieder mal ein Meisterstück," betonten die Beiden. Besorgt war dann Ulrike doch vor dem großen Umzug. "Es könnte kalt werden auf dem Wagen und unten herum sollte man das Kleid schützen, damit es keinen Schaden

nimmt," so die Prinzessin.
Christian hingegen: "Ich
hab da oben geschwitzt,
alles musste ja aus dem
Wagen raus, ich habe mein
Bestes gegeben!" Es sei
dann noch gesagt: Er hat es
geschafft und dem Kleid ist
dank Schutzkleidung nichts
passiert.

Dank Prinzenwetter am Karnevalsonntag erstrahlte dann der Prinzenwagen in leuchtenden Farben. Er bildete, wie in jedem Jahr, den



"Christian im Prinzenstress"

großen Abschluss unseres Karnevalumzugs. Die vielen Kinder am Straßenrand musste der Prinz natürlich mit vielen Süssigkeiten belohnen. Christian ist schon ein "Kindernarr". Heute noch kommt es vor, dass er, wenn er im Kindergarten zum Dienst erscheint, von den Kleinen zu hören bekommt: "Christian, - wir haben heute auch deine Prinzessin gesehen!" "Das geht dann runter wie Öl," so Christian, und man merkt ihm an, dass dies für ihn eine der schönsten Erinnerungen bleiben wird.

Beiden sei hier und jetzt gesagt: "Es war eine sehr schöne Zeit mit euch!" Durch eure Bereitschaft, einmal das Prinzenpaar in Niederbreitbach zu sein, habt ihr den Nidderbräper Karneval für viele zu einem bunten, freudigen Ereignis werden lassen. So habt ihr vielen Menschen ein wärmendes Herz bereitet und dafür danken euch der Vorstand und alle Mitglieder des KC Rot-Blau von 1954 Niederbreitbach e.V. Euch Beiden ein von Herzen kommendes, dreifaches "HELAU" für eine tolle Session 2014. (-TK-)





Landgasthof Niederbreitbach Inh. Familie Kalsek

> Jakobus-Wirth-Straße 3 56589 Niederbreitbach Telefon: 0 26 38 / 94 82 05



Bau- & Möbelschreinerei

Inhaber Roland Bimbach

In der Au 4 Telefon: 02638/4207 56589 Niederbreitbach Fax: 02638/6485











Fahrschule Brüggemann

Jakobus-Wirth-Str. 6 56589 Niederbreitbach Telefon: 02638 / 946531





3 x 11 Jahre Prinzengarde des KC Rot-Blau Niederbreitbach

Nach der Gründung des KC Rot-Blau Niederbreitbach im Jahre 1954 wurde 1958 das erste offizielle Tanzcorps des KC Rot-Blau gegründet.

1973 wurde unter Leitung von Roswitha Neitzer (ehemals Stüber) das "kleine" Funkencorps gegründet. Bis 1979 bestand dieses lediglich aus weiblichen Mitgliedern, nun kamen unter der Leitung von Helmi Homscheid (ehemals Weller) die ersten Tänzer hinzu. Einen besonderen Namen machte sich dieses Tanzcorps in der Folge unter Leitung von Herbert und Marianne Hutters.

1977 löste sich das Tanzcorps auf, doch 6 engagierte Niederbreitbacher Mädels gründeten eine neue Tanz-

gruppe, die zwar unabhängig vom KC bleiben wollte, dem Verein jedoch stets mit Auftritten zur Verfügung stand.

1981 beflügelten neue Ideen den KC ROT-BLAU: Die Vorstandsmitglieder Paul Krumscheid und Franz-Josef Wilmer wollten die Tänzerinnen und Tänzer des Tanzcorps dem jeweilig amtierenden Prinzenpaar als Begleitung zur Seite zur stellen. So wurde aus dem Tanzcorps die Garde. Mit dem 1981 amtierenden Prinzenpaar, Werner und Ellen Becker, waren schnell Trainer für die nun 14-köpfige Truppe gefunden. Bereits im Mai 1981 begann das Training, so dass zur Kappensitzung 1982 die neue Garde erstmals ihr Können präsentieren konnte. Präsident Hans Prangenberg ernannt sie nun offiziell zur "Prinzengarde". Unter strengem Regiment der Trainer

standen sie nunmehr jedem neuen Prinzenpaar zur Seite und waren stets auf deren Wohlergehen bedacht.

In den Folgejahren nahmen die Tänzerinnen und Tänzer an zahlreichen Turnieren teil und erzielten hervorragende Plätze. In den Jahren von 1984 bis 1990 waren sie Ausrichter der RKK-Turniere "Neuerburger Tanzturniere".

Aus der Truppe wurde eine eingeschworene Gemeinschaft mit vielen Aktivitäten wie Zeltlager etc., die allen Teilnehmern noch heute in guter Erinnerung sind.

1985 wurde von Doro Schmitz (ehemals Nassen) und Ellen Becker die erste Kindergarde, mit dem Ziel der Nachwuchsförderung, gegründet. Im Laufe der Jahre entstanden hieraus die nach Altersklassen getrennten Gruppen Minigarde, Kindergarde und Jugendgarde.

1992 kam es dann zum Generationenwechsel: Seit den Anfängen dabei, übernahm Doro Schmitz von "Papa Werner" und "Mama Ellen" (Becker) die Leitung der Prinzengarde. Vieles hatte sie in den Jahren zuvor von den beiden gelernt.

Dennoch kam es zu einigen schwierigen Phasen: Die Garde schrumpfte auf nur wenige Mitglieder. 1996 ver-



Gruppenfoto mit Fangemeinde bei der Deutschen Meisterschaft des RKK in Aachen 2014

ließ dann zudem das "männliche Geschlecht" die Gruppe. Mit viel Engagement gelang es Doro Schmitz, die Truppe mit jüngeren Mitgliedern neu zu formieren. 2004 kamen zur Begeisterung aller auch wieder männliche Tänzer hinzu.

1997 veranstaltete die Prinzengarde erstmals den Tanzfrühschoppen. Seither findet diese Veranstaltung jährlich mit viel Erfolg und stetig wachsendem Zuspruch an Tanzgruppen und Besuchern statt. Heute ist der Tanzfrühschoppen eine Veranstaltung die weit über die Grenzen des Wiedtals hinaus bekannt ist. Nach mehreren kreativen Umgestaltungen in den vergangen Jahren wurde 2004 erstmals wieder eine neue, der Traditionsuniform aus den Gründerjahren des KC ROT-BLAU angeglichene, Uniform präsentiert.

Nachdem zunächst die Jugendgarde (12-15 Jahre) erfolgreich an Turnieren des RKK teilgenommen hatte, entschieden sich auch die "Alten" (=Prinzengarde), sich dieser Herausforderung zu stellen. Seither nehmen beide Formationen erfolgreich an den Turnieren teil und konnten sich jedes Jahr für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft qualifizieren.

Aufgrund der Erfolge, wurden für die Turnierteilnahmen neue Tanzkostüme angeschafft. Sie mussten den

> Anforderungen des Tanz-Turnier-Sports und dem aktuellen Modetrend entsprechen. Beachtenswert: Die Kosten für die Turnierkostüme stemmten alle Turnierteilnehmen überwiegend aus eigenen Mitteln.

> Auch sind aus den Reihen dieser Tanzgruppen die Solotänzerinnen Denise Humberg, Svenja Schmitz und Michelle Rodenkirchen sowie das Tanzpaar Jenny Reckenthäler und René Touby hervorgegangen, die allesamt ebenfalls mit großem Erfolg auf den Turnieren des RKK vertreten sind.

Diese Erfolge verdanken die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch den zahlreichen Fans, die sie bei den Auftritten anfeuern. Zu erwähnen sind hier die Glücks-Pandabären (Patric Zijaja und Ex-Prinz Alexander Preiss)

Auch im kommenden Jahr werden die Akteure wieder an den Qualifikationsturnieren des RKK teilnehmen, um sich zunächst für die Teilnahme an den Landesmeisterschaften und dort auch für die Deutsche Meisterschaft 2015 in Schweich zu qualifizieren.

Für das Jubiläumsjahr wurde ein besonderer Tanz einstudiert, der den Tänzerinnen und Tänzern bereits beim Training viel Freude bereitet hat und hoffentlich auch den Zuschauern gefällt – lasst euch überraschen!

- Eure Prinzengarde -

Das neue Kindertanzpaar des KC Rot-Blau

Ein neues Tanzpaar ist gefunden, ein Kindertanzpaar, das Erste bei den Rot-Blauen. Daria Reinhold (6 Jahre) und Felix Jarowitz (8 Jahre), beide aus Reuschenbach, trainieren seit einigen Jahren Gardetanzsport beim KC Rot-Blau.

Im Laufe der Trainingseinheiten kristallisierte sich ein sehr gutes Zusammenspiel von Daria und Felix heraus. Und so fragte man sie, ob sie sich vorstellen könnten gemeinsam als Tanzpaar aufzutreten. Natürlich durfte die Zustimmung der Eltern nicht fehlen, die Beiden sagten jedenfalls sofort zu. Seitdem trainieren sie mit viel Spaß und Elan an ihrem ersten Auftritt. Das intensive Training wurde vor allem von den Eltern mitgetragen und unterstützt. Trainiert wird das Kindertanzpaar von Siggi Mayer.

In diesem Jahr präsentieren sie sich zum ersten Mal alleine auf der großen Bühne und möchten euch alle mit viel Freude durch die Session begleiten. Nach Kräften werden wir das Kindertanzpaar mit viel Beifall unterstützen. Daria & Felix sind jedenfalls schon jetzt sehr aufgeregt. Beide grüßen ihre zukünftigen Fans mit einem 3-fachen Rot-Blau "HELAU". (-SM -)



Daria Reinhold & Felix Jarowitz trainieren wie die Großen mit vollem Elan









Die Rot-Blaue Hauruck-Truppe

< Lothar und sein Hallenorganisationsteam stemmt so manchen Auf- und Abbau. >



Das Jahr ist noch jung und die vergangenen Feiertage lassen so manchen träge und müde erscheinen. Es ist eigentlich noch Weihnachtszeit, dennoch soll schon bald mit dem Tanzfrühschoppen der Prinzengarde das neue Sessionsjahr eröffnet werden. Doch Lothar Hardt hat schon vor den Weihnachtstagen sein Team darauf eingeschworen: "Wir brauchen jeden Mann, der Terminplan steht, wir müssen jetzt ran." So motiviert treffen an einem Mittwochabend die vielen Helferlein in der Dorfgemeinschaftshalle

Viel geredet wird nicht: Wie Männer halt so sind wird durch einfachen Blickkontakt signalisiert; - Komm hauen wir rein, desto früher sind wir fertig und können ein Bierchen trinken.

Natürlich hat sich über die Jahre eine gewisse Routine entwickelt, doch hier und da kommen auch mal neue Helfer hinzu, die von dem Team ihre Anweisungen erhalten. Aber keine Sorge, über jede helfende Hand ist man hier dankbar.

<Zuerst die großen Teile>

Lothar: "Der Hallenchef"

Los geht es mit den Bühnenelementen. Im vergangenen Jahr wurden neue Elemente gemeinsam von der Gemeinde und dem Karnevalsclub angeschafft. Erst skeptisch beäugt, hat man sich jetzt an das neue System gewöhnt. Schnell kommen die Bühnensteller Gregor Hardt und Patrick Wanner in Fahrt. Unter deren Anleitung packen die Anwesenden mit an. In Windeseile steht dann die Bühne und alle haben sich eine Pause verdient.

Fast zeitgleich finden sich zwei weitere Kerle zusammen, bauen Jahr für Jahr ein fahrbares Gerüst auf und hängen die rot-blauen Stoffbahnen an der Hallendecke auf. Der Kletterer Jochen Binz erteilt von oben die Kommandos an seinen "Handlanger" Tim Rams. Ein eingespieltes Team sind die Beiden seit X-Jahren.



Aufbau der neuen Bühnenelemente -



Alles in "Reih und Glied"

Meist endet dann schon der erste Aufbautag, natürlich mit einem Feierabendbier was jedem gegönnt sei. Vieles wird in den nächsten Tagen an Vorbereitungen noch folgen. Doch, da die Halle bis zum ersten Termin noch von vielen Tanz- und Sportgruppen genutzt wird, sind diese Arbeiten erst kurz vor der Veranstaltung möglich.

Und so trifft man sich dann am Freitagabend erneut, um Bestuhlung und Restarbeiten auszuführen. Auch hierfür gibt es Spezialisten: Tischrücker Gregor Hardt und Udo Kröll lassen dann keine krumm ausgerichteten Tische und Stühle zu. Millimetergenaue Ausrichtung ist da Pflicht.

Viele Nebenarbeiten werden ausgeführt, viele Helfer sind dabei, ob es ein guter Kehrer wie Jürgen Altmann oder ein Allrounder wie Marcel Becker ist. Natürlich sind auch Typen wie Thomas Sahl gefragt, die sich zurückhalten und einfach das tun, was man ihnen sagt. Vieles ist im Laufe der Session auf-, umoder abzubauen. Dieter Klingenberger, Kurt & Jürgen Hardt, sowie Ralf Rams sind dafür immer abrufbereit. Bestuhlung raus, Bestuhlung rein, 11er Rat rauf, und Bühne umgebaut. So wird die Rückwand für das Bühnenbild von Roland Hardt und Klaus Plag angebracht, die für den Maskenball und Karnevalssonntag benötigten Bierbrunnen von Heiko Krumscheid vorbereitet.

Wer meint, dass Lothar Hardt nur als Koordinator agiert, der irrt: Stromanschlüsse, Geschirrspüler anschließen und Frittenbudenanschluss vorbereiten sind nur die einfachsten Herausforderungen für ihn. In seiner gewohnt ruhigen Art weiß er, wie er sein Team motivieren kann. Nach getaner Arbeit wird dann beim Feierabendbier noch schnell eine Anweisung zum nächsten Treffen ausgesprochen.

Sicherlich wurden hier nicht alle Akteure genannt, viele kommen auch mal so vorbei um mit anzupacken. Aber allen sei hier einmal ganz herzlich gedankt. Viele Helfer machen halt die anstehenden Arbeiten, insbesondere die Aufräumarbeiten, ein wenig einfacher. Willkommen ist hier ein Jeder, schau doch einfach mal rein! (- TK -)

Was uns gefällt



Sanja Dutz - unsere

Sanja's Werdegang führte von der Mini- über die Kinder- hin zur Jugendgarde.

Seit vergangener Session führt sie nun auch als Kinderpräsidentin souverän durch das Programm unserer Kindersitzung. Mit viel Engagement und Unterstützung ihrer Eltern, Doro und Markus Dutz, bereitete sie sich auf ihre neue Aufgabe

Kinderpräsidentin vor. Professionell präsentierte sie unser Kinderprinzenpaar samt Gefolge bei ihren Auftritten.

Mit ihrer Freundin Kim steht sie seit einigen Jahren in der Bütt und berichtet - vielleicht aus Erfahrung humorvoll über den Alltag eines Teenies. Auch in einem Interview mit der regionalen Presse zeigte sie sich kompetent und redegewandt.

Wir hoffen, dass Sanja uns noch einige Jahre als Kinderpräsidentin erhalten bleibt. Mach weiter so! Wir alle sind stolz auf einen solchen Nachwuchs, der mit Spaß an der Freude unseren Karneval aktiv mitgestaltet. (-DS-)



Wie wird ein junger Mensch aktiver Karnevalist?

- Er hat närrische Eltern.
- Er wird Kinderprinz.
- Er wird Mitglied der Prinzengarde.
- 4. Er hat Spaß an den Aktivitäten des gesammten Vereins.

So war es für ihn selbstver-Tim Rams ständlich sich nach seiner aktiven Zeit als Tänzer auch im Elferrat zu engagieren.

Tim ist überall mit "dem blaue Juppe un der Kapp" dabei. Pflicht ist für ihn auch, beim Hallenauf- und Abbauteam tatkräftig mit anzupacken.

Als Sänger, oder als Tänzer, nimmt er aktiv an der Gestaltung unserer Veranstaltung teil. Durch sein Engagement und Interesse am Vereinsleben fördert und steigert er bei den jungen Menschen das "Mitmachpotential".

Tim mach weiter so, wir sind stolz, dich in unseren Reihen zu haben.

5. Prinz 20xx ?? (-DS-) Stellt sich die Frage:







info@malberg-huette.de - www.malberg-huette.de

Wir 🖤 Lebensmittel



Von einer Idee bis zum fertigen Bühnenbild

<< Count Down läuft bis zur Kappensitzung >>

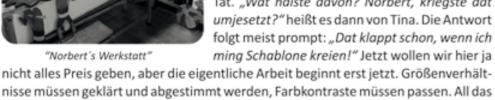
Ideen werden meist im Stillen geboren. So auch, wenn ein neues Prinzenpaar gefunden ist und das Motto für die kommende Session feststeht. Reger Informationsaustausch herrscht dann zwischen Prinzenvater Frank Jacke und unserer Tina Kurtscheidt. Das Haus Kurtscheidt engagiert sich schon seit Jahrzehnten im Planen und Gestalten des Bühnenbilds. Und das muss frühzeitig durchdacht und vorbereitet wer-

Viele Besucher staunen über die jährlich neu entstandenen Bühnenbilder. Oft wundert man sich über die tollen Ideen, die dort umgesetzt werden. Pflicht ist dabei, den bestmöglichen Hintergrund für den ersten Auftritt des neuen Prinzenpaares zu entwickeln. Doch das braucht einfach Zeit, denn oft werden Ideen verworfen oder auch wieder umgestaltet.

Dabei sind die Grundabmessungen mittlerweile schon Erfahrungswerte über die man nicht mehr nachdenken muss, die Maße hat Tina im Kopf. "Ich hann mir wat überlaacht", wenn dieser Spruch kommt, dann malt Tina einfach drauf los, schneidet

aus und klebt zusammen, bis ein erster Entwurf

Da das Ganze erst auf dem Papier steht und noch in die Praxis umgesetzt werden muss, aktiviert Tina einen weiteren wichtigen Helfer. Seit Jahren ist hier Norbert Birnbach der Mann der Tat. "Wat hälste davon? Norbert, kriegste dat umjesetzt?" heißt es dann von Tina. Die Antwort folgt meist prompt: "Dat klappt schon, wenn ich



spult Norbert wie aus der Hand geschüttelt ab. Meist kommt ein Anruf nach einer Woche: "Hab schon was fertig, kannst mal kucken kommen."

Wenn man dann als Außenstehender die kleine Kellerwerkstatt von Norbert betritt, sieht man viel Styropor was zugeschnitten in Form gebracht und farbig beklebt wird.

Meist erkennt man dann noch nicht, was das sein soll. Wie ein großes Puzzle setzt er das Bühnenbild zusammen. Aber erst nachdem dann auch noch Konturen mit einem schwarzen Stift nachgezeichnet werden, sieht man, was es werden soll. Einfach faszinierend, wie aus einem Chaos ein Bühnen-

"Mir maachen dat su . . . !

bild wächst. Als ich Norbert mal nach den Stunden fragte, die er für diese Arbeiten benötigt, sagte er nur: "jede Menge!" heißt, dass sind Hunderte von Stunden. Die Gedankengänge, die dabei zu Tage kommen, sind ebenfalls nicht ohne. Denn wer denkt, das Bühnenbild wäre zweidimensional, der irrt. Auch die Tiefe der Darstellungen wird penibelst berücksichtigt. Das muss vor, das zurückgesetzt werden.

Tina indes kümmert sich weiter um das Drumherum. Die umlaufende Borde in der Halle muss gestaltet werden, der Bühnenhintergrund muss geplant werden. So setzt sich Stück für Stück eine komplette Hallendekoration zusammen.

Nachdem das Hallenorgateam die Grundkonstruktion für das Bühnenbild auf die Hallenwand montiert hat beginnt Tina mit der Installation des Bühnenhintergrunds. Hier kommen dann auch noch weitere Helfer hinzu die Tina und Norbert zur Hand gehen.

Am Freitagabend bleibt die Bühne gesperrt! - Count down läuft - noch 24 Stunden bis zur Kappensitzung.

Denn dann wird das große Puzzle zusammengesetzt und mit dem nötigen Feinschliff fertig gestellt. Viel Dorfbewohner "linsen" dann schon mal kurz rein und schauen sich das neue Prachtstück an. Oftmals fragt man sich: "Was treibt Tina & Norbert an?" Nun, es ist die Freude daran, anderen Menschen, vor allem dem neuen Prinzenpaar, ein besonderes Geschenk zu machen. Ein Foto mit Prinzenpaar und Bühnenbild als Hintergrund, das darf in keinem Fotoalbum fehlen. Alle Prinzenpaare sind erstaunt über die gelungene Arbeit der Bühnenbildner. Es ist schön, solch engagierte Vereinsmitglieder in unseren Reihen zu haben. Danke an Tina & Norbert und all denen, die beim Aufbau als Helfer und Handlanger immer wieder dabei sind. (-TK-)

überfüllt, Bettnachbar überwältigt, Cafeteria gestürmt und Opa Peter glücklich.

Als Mutter Melanie vor dem Seniorenkarneval zu ihrem kleinen Prinzen sagte, wenn

Rückblick Kinderprinzenpaar 2014

<< Riehköpp ließen sich vom Dschungelfieber anstecken >>

Unser Kinderprinzenpaar, Prinz Tim I., < ein Pfadfinder, auch Kletteräffchen genannt > und Prinzessin Angelina I., < eine Pferdenärrin, als "Little Angy" bekannt >, bekamen schon vor ihrem großen Tag die Möglichkeit in ihr Amt zu schnuppern. Dieses Jahr begann für sie die Session mit einem Besuch bei der Görres-Druckerei. Neben einem tollen Programm trafen sie auf viele Tollitäten aus Neuwied, Koblenz und Umgebung.

Als Highlight gab es zum Abschied eine frischgedruckte Zeitung über die Veranstaltung.

Nach gelungener Generalprobe war die Nervosität dann auch nicht mehr ganz so groß. Unter dem Motto "Dschungel" eroberten Angelina und Tim, begleitet von Affen, Tigern, Löwen und Co, das närrische Publikum. Sie erlebten Dank der Tanzgarden, zwei gestressten Schülerinnen, dem Kindergarten und vielen anderen Akteuren einen unvergesslichen Tag.

Einen kleinen Wermutstropfen gab es leider doch noch: Opa Peter fehlte! Der Karnevalist konnte nicht dabei sein. Daher brach das Kinderprinzenpaar mit samt seinem Gefolge am Sonntagmorgen zum Krankenbesuch nach Diez auf. Krankenzimmer

die Antonia nachher auf der Bühne steht denk bitte dran, sie zu drücken und zu bützen, gab dieser ihr zur Antwort: "Ne, das mach ich nicht!" Der Seniorenkarneval begann und im Laufe des bunten Programms wurde aus unserem Kinderprinz der Bütz-Prinz, denn spätestens nach dem Auftritt der Prinzengarde war er in den Genuss gekommen. Kein Wunder bei so vielen schmucken Mariechen.

Neben den Besuchen bei den befreundeten Vereinen in Verscheid, Rossbach und Linz

durfte das Kinderprinzenpaar am Maskenball einen kleinen Blick in den Karneval der Großen werfen und die vielen tollen Masken bewundern.

Dank der langen Session konnten sie dann gut erholt in den Endspurt starten. Drei Tage lang besuchten sie die umliegenden Möhnenvereine, Kindergärten, Schulen und Kliniken und jeder Besuch war von guter Laune und viel Stimmung geprägt.

Am Samstag ging es dann zu den Wagenbauern des KC's, die den Eltern beim Wagenbau immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben, so dass nach vielen Stunden Arbeit am Sonntag bei tollem Wetter die Dschungeltiere die Straßen von Niederbreitbach erobern konnten. (-MP-)



Gekonnt, der majestätische Gruß zum Dschungelvolk!











Grande de Malheur - Geschichten die das Leben schreibt, auch in unserem Verein.

Unser Prinzenvater Frank: Wer ihn kennt, der weiß, dass er akribisch Buch führt. Nein, dabei geht es nicht um Zahlen, es geht um Prinzen. Ob Kinder- oder großer Prinz, alle Anwärter stehen in diesem streng bewachten Büchlein. Wie das halt so bei einem Mann ist, wo deponiert man es? In seiner Lieblingsjacke.

Im vorigen Jahr passierte es dann. Nach getaner Arbeit, noch einen Termin für den Verein, schnell noch umziehen: "Schatz, wo ist meine Jacke?"-"Die ist noch im Trockner, ich hab das Teil mal gewaschen!" Sofort fiel Frank in einen Zustand der Stille. – Ob sie an mein Büchlein gedacht hat? Schnell zum Trockner, ein Griff in die Jackentasche, und zum Vorschein kamen nur noch Schneeflocken. Oje, Frank total fassungslos, nein, alle zukünftigen Prinzen verwaschen und zu Zellulose zersetzt.

Sofort schossen Frank die Gedanken durch den Kopf. Für das nächste Jahr war das Prinz ix und bei den Kindern Prinz Ypsilon. Und im übernächsten Jahr? – Mittlerweile hat sich Frank auch wieder beruhigt, doch nicht alle Einträge konnten zurückverfolgt werden. Also an alle, die schon mal mit Frank über das Thema Prinzenamt philosophiert haben . . . bitte meldet euch! (-TK-)



Unser Prinzenvater Frank Jacke

Vor 50 Jahren

Prinz auf und davon es herrschte Chaos im Riehkoppland

Es herrschte Chaos im Riehkoppland: Kurz vor der Proklamation war der zu proklamierende Prinzenanwärter verschwunden und niemand wusste, wo man ihn suchen sollte oder ob ihm gar etwas Schreckliches zugestoßen sei. Die ganze Riehkopp-Gemeinde war ratlos: Wer sollte jetzt den Niederbreitbacher Karneval noch retten?

Alle rot-blauen Vereinsmitglieder zogen sich zur Beratung zurück. Leere Straßen und düstere Stimmung herrschte im sonst so fröhlichen Riehkoppland. Einen Zauberer wünschte man sich sehnlichst herbei, der den verschollenen Prinzen wieder zurückhole. Doch von einem solch himmlichsgleichen Helfer war weit und breit nichts zu sehen.

Unter den Bürgern von Niederbreitbach begann das Spekulieren: Wurde der neue Prinzenanwärter etwa entführt und wird er irgendwo gefangen gehalten. Gab es überhaupt einen Anwärter für das närrische Amt? Sogar in den Nachbarorten wurde gesucht und diskutiert – doch nie fand man auch nur eine Spur von ihm oder einen klärenden Anhaltspunkt.

So war es im Jahr 1965 dann auch ein Karneval, der nicht von einem Prinzen getragen wurde: Etwas weniger fröhlich, weniger romantisch und weniger herzlich. Auch wurde nie geklärt, ob es sich bei dem Prinzenanwärter um ein Hirngespinst des damaligen Vorstandes handelte, oder ob es ihn tatsächlich gab und er wirklich während der närrischen Periode einfach verschwunden war. Die Antwort auf all diese Fragen bleibt bis heute offen oder sie weiß nur einer:

Der verschwundene Prinz. (-MM-)

Vor 25 Jahren Prinz Christian I. und Prinzessin Tina I.

Kinderkarneval in Niederbreitbach wurde groß gefeiert - Mühlenweiherstraße wird zur Prinzenallee

Kinderprinzessin Tina I., aus dem närrischen Hause Kurtscheidt, war im Kinderkarneval schon als Tänzerin und Büttenrednerin aktiv. Die Krönung ihrer närrischen Laufbahn erfolgte dann im Jahre 1990, als sie den Thron der Kinderprinzessin erklomm.

Kinderprinz Christian I. (Wagner) wohnte gleich nebenan und so wurde die Mühlenweiherstraße kurzerhand zur Kinderprinzenallee.

Überaus kreativ zeigten sich die Eltern beim Entwurf des Ordens, der aus einem rot-blauen Schmetterling bestand. Auch der Kinderprinzenwagen stellte einen großen Schmetterling dar.

Zusammen mit dem "großen" Prinzenpaar Peter und Roswita Neitzer erlebten die Beiden eine herrliche Session. (-LR-)



Prinz Christian I. & PrinzessinTina I. zusammen mit Kinderpräsident Thorsten Becker

Heidi's Frisierstudio

Inh. Heidi Fischer-Hargesheimer Margarethe-Flesch-Straße 16 56589 Niederbreitbach Tel.:02638/314





Malbergstraße 1 - 53547 Hausen Telefon: 0 26 38/ 18 79



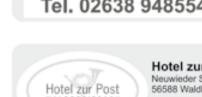


- 56589 Niederbreitbach efon: 0 26 38/ 57 69 - Telefax: 0 26 38/ 66 01 info@grabmale-michels.de - www.grab









Hotel zur Post 56588 Waldbreitbach Tel.: 02638/926-0

Fax: 02638/926-180 http://www.hotelzurpost.de - e-Mail: info@hotelzurpost.de

FAHRSCHULE GRÜNWALD GBR Waldbreitbach - Neuwied - Feldkirchen - Irlich

info@elektro-hardt.de - www.elektro-hardt.de







Stephan Julius



Jur Post

Gaststätte zur Post

Durchgehend warme Küche

Sonn- und Feiertags: Mittagstisch







Karneval ist dann am schönsten, wenn nichts Schlimmes passiert!

Alle Fußgruppen und Motivwagen, die sich am Karnevalsumzug in Niederbreitbach beteiligen wollen, müssen sich bei Dirk Hoverscheidt (02638/6633) anmelden.

Bitte beachtet unbedingt die Unfallverhütungsvorschriften des Wagenbaus und während des Umzugs. Fragen zur Einsatzvorraussetzung der Wagen sowie zur Erfordernis von Wagenbegleitpersonal beantwortet Dirk Hoverscheidt g e r n e.



Inh. Gerda Mechel

Dorfstrasse 22 56589 Datzeroth







Elke Preyer

Im Tiergarten 7 56581 Kurtscheid E-Mail: ElkePreyer@aol.com

Telefon: 02634-7565 Fax 02634-980641 Mobil:



Omnibus- und Mietwagenverkehr In- und Auslandsreisen mit Fahrzeugen aller Größenordnungen Auto-Schmidt Gewerbepark Siebenmorgen 18 · 53547 Breitscheid Telefon 02638-340 · Fax 02638-6493 · eMailt infolibusreisen-schmidt de

Wiedtalstr. 45 53547 Roßbach



Tel.: 02638/8999077 Mobil: 0151/16622508 eMail: js.badsanierung @web.de



Backparadies GmbH F. Erlenbach & M. Scholl Vogelbitze 16 - 53604 Bad Honnef Telefon: 0 22 24 / 98 17 81



Riehkopp - Redaktion

Danke an alle, die als Texter an dieser Zeitung mitgewirkt haben:

utz Rams, Melanie Pees, Siggi Mayer, Rudolf Hartmann, Doro Schmitz, Martina Müller, Thomas Klaas

Töpferei Schmitz Waldbreitbach

Marien Apotheke Waldbreitbach



Gewerbepark Siebenmorgen 8 D- 53547 Breitscheid (Germany) Tel.: 02638 93170 - Fax: 02638 931713 E-Mail: info@rhein-chemotechnik.com



Inh.: Johannes Fischer - Tischlermeister





Industriestraße 6 - 56589 Niederbreitbach Tel.: 02638 - 5057 - Fax: 02638 - 6100 www.autohaus-menzenbach.de